



**Auszug aus dem Protokoll
Gemeindeversammlung Signau**

Protokoll Nr. 1/2023 Gemeindeversammlung

vom 26. Juni 2023

- 1.300** **GEMEINDEVERSAMMLUNG**
3 **Orientierungen**
 - **Projekt Campus Signau**
 - **Ortsplanungsrevision**
 - **Überarbeitung Strassen- und Wegreglement - öffentliche Fahrweg-
rechte**

Gemeindepräsident Arno Jutzi hält fest: Es handelt sich um Orientierungen. Anregungen und Hinweise werden gerne entgegengenommen, es ist jedoch keine Diskussion vorgesehen, und es werden auch keine Entscheide gefällt.

• **Projekt Campus Signau – Stand Geschäft**

Referent: Gemeindepräsident Arno Jutzi

Das Baubewilligungsverfahren ist beim Regierungsstatthalteramt Emmental hängig. Mit Einsprechenden hat die Kommission Bau Campus Gespräche geführt. Nicht ganz einfach ist es, die öffentlichen Interessen (u. a. Betrieb einer Schulanlage) mit den Interessen der Nachbarschaft so in Übereinstimmung zu bringen, dass alle damit «leben können». Gibt es keine Einigungen, wird das Regierungsstatthalteramt Emmental entscheiden.

Eine weitere «Bremse» ist die Gestaltung der Baute. Die Kantonale Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder OLK hat in ihrem Fachbericht unter anderem Bedenken in Bezug auf die Dachform, die Materialisierung und die interne Platzgestaltung angemeldet. Die Kommission Bau Campus und das Architekturbüro Itten + Brechbühl AG versuchen, die OLK davon zu überzeugen, dass sich das Bauprojekt sehr gut in das Gesamtbild einordnet. Gelingt dies nicht, sind am Projekt wohl Projektänderungen vorzunehmen.

Ein Teil der öffentlichen Arbeitsausschreibungen sind ausgewertet. In diesen Angeboten bildet sich die Bauteuerung ab. Es gibt aber auch Offerten, die unter dem Kostenvoranschlag liegen. Hochgerechnet dürfte der Bau um einige Hunderttausend Franken teurer kommen. Da sich das Baubewilligungsverfahren leider verzögert, wurden die Submissionsarbeiten eingestellt. Es wird abgeklärt, ob die Gültigkeit der Angebote um mindestens 6 Monate verlängert werden könnte. Es sind noch keine Bauaufträge erteilt. Signau wäre parat, um mit dem Bau beginnen zu können. Nun heisst es warten, bis es eine Lösung mit der OLK gibt und eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegt.

Fragen, Bemerkungen

Ernst Heiniger, Dorfstrasse 46, hat einen Plan aus dem Jahr 2018 zum Projekt gefunden. Nun sind wir im Jahr 2023. Es wird seit 5 Jahren geplant und es ist baulich noch nichts passiert. Aus der Zeitung entnahm er, dass es noch keine Einigung mit den Gemeinden des Sekundarschulverbandes gibt. Signau hat keine Post, keine Bank, keine Feuerwehr mehr. Signau geht Infrastruktur verloren. Die Dienstleistungen werden hinuntergefahren. Wie geht es beim Campus weiter? Die OLK bemängelt das Flachdach. Wurde nicht vorgängig abgeklärt, ob dies bewilligungsfähig ist? Warum treten die Probleme nun im Baubewilligungsverfahren auf? Hat die Gemeinde den Auftrag an das falsche Architekturbüro erteilt? Für Ernst Heiniger geht es beim

Campus zu langsam vorwärts. Er hofft, dass es nicht weitere fünf Jahre geht, bis gebaut werden kann.

Gemeindepräsident Arno Jutzi: Die Verzögerungen sind auch systembedingt. Mit dem Masterplan von 2018 wurde nachgewiesen, dass sich die gesamte Schule im Dorf baulich umsetzen lässt. Es war eine Machbarkeitsstudie mit einer neuen Turnhalle und Anbauten an den bestehenden Schulhäusern. Das Architekturbüro wurde im selektiven Verfahren ausgewählt. Die Angebote wurden mit externer Unterstützung einer Nutzwertanalyse unterzogen. Aus diesem Verfahren ging die Itten+Brechtbühl AG als Siegerin hervor. Die Projektphase startete mit zwei Gebäuden. Dieser Lösungsansatz war zu gross und zu teuer. Aus den weiteren Planungsschritten hat sich die Ein-Gebäude-Lösung ergeben. Bis zum Entscheid über die Gemeindeinitiative für eine grössere Halle ruhten die Planungsarbeiten. All dies brauchte Zeit. Itten+Brechtbühl AG ist ein renommiertes Architekturbüro, das solche Aufgaben sehr gut bewältigen kann. Bei Bauvorhaben kann es Widerstände geben. Beim Campus kommen diese von der OLK und den Einsprechern. Genau dafür wird aber das Baubewilligungsverfahren durchgeführt. Nach Gemeinderat und Architekturbüro kann der Campus so gebaut werden. Die OLK hat Bedenken in Hinblick auf die Ortsbildverträglichkeit. Solche Fragen lassen sich im Vorfeld nicht verbindlich abklären. Auch Arno Jutzi wäre gerne schneller unterwegs. Nun gilt es die nächsten Schritte zu gehen.

Hans Peter Ulmer, Dorfstrasse 34, hätte sich einen Projektwettbewerb gewünscht. Ein solcher Wettbewerb kostet zwar. Für die bisherigen Planungsschritte wurden auch schon über Fr. 500'000.00 ausgegeben. **Christine Aeschlimann**, Dorfstrasse 24a, möchte mehr zur OLK erfahren. Vielleicht lässt sich mit Unterstützung von Politikern die OLK zu einer adäquateren Beurteilung bewegen. Die Verträglichkeit mit dem Ortsbild ist auch eine Auslegungsfrage. **Gemeindepräsident Arno Jutzi:** Es ist bekannt, dass sich das kantonale Gremium OLK auch andernorts bei Bauvorhaben der öffentlichen Hand querstellt. **Werner Haldimann**, Muldenweid 331a, hatte im 2021 beim Neubau der Scheune mit der OLK zu tun. Die OLK wurde durch den Gemeindeschreiber aufgeboten. Die OLK nahm einen Augenschein vor Ort vor; hatte sich aber nicht angemeldet. Die OLK sagte selbst, dass für dieses Bauvorhaben eine Beurteilung durch sie nicht notwendig gewesen wäre. Die OLK hat dennoch einen Fachbericht verfasst. Dies hat Fr. 800.00 gekostet. Warum hat die Gemeinde die OLK nicht vorgängig selbst beigezogen? Die Mitglieder der OLK werden vom Regierungsrat gewählt. Sie kommen aus verschiedenen Fachdisziplinen und sind in Regionalgruppen organisiert. **Gemeindepräsident Arno Jutzi:** Damit die OLK ein Bauvorhaben beurteilen kann, braucht sie gute Plangrundlagen. Diese lagen mit der Baueingabe vor. Das Regierungsstatthalteramt Emmental hat entschieden, die OLK beizuziehen. Wann ein Bauvorhaben der OLK unterbreitet wird, hat sich in den letzten Jahren geändert.

Signau, 11. Juli 2023

Gemeindeversammlung Signau
Der Präsident Der Sekretär

A. Jutzi

R. Wolf